Wrong place at the wrong time...

Von Ironhide77

Kapitel 1: Das Unglück nimmt seinen Lauf..

Zeitpunkt: nach Revenge of the Fallen
Ort: Planet Erde
Hauptpersonen: Ironhide, Chromia, Optimis Prime, Ratchet, Megatron und Starscream.
Betaleser : P. Gwainbenn *knuddel*
Copyright: Transformers gehören mir nicht, sondern Hasbro. Alle Charaktere sind nur geliehen.

Nemesis, Hauptquartier der Decepticons

Starscream saß am provisorisch zusammen gebastelten Tisch und betrachtete mürrisch seinen halben Energonwürfel. Barricade saß ihm gegenüber und knabberte an seiner sichtlich noch kleiner ausgefallenen Portion herum, meckerte aber im Vergleich zu dem Sucher nicht.
„Stört dich es überhaupt nicht, dass wir kaum Energon bekommen? Mir stünden pro Tag eigentlich
vier Würfel zu und guck dir an, was ich heute Morgen als Tagesration bekam!“, schimpfte der Sucher und sah dabei den Scout wütend an.
„Mir gefällt das Ganze genauso wenig wie dir, aber was sollen wir machen?“, antwortete Barricade schulterzuckend.
Starscream schnaufte, es war ihm natürlich klar gewesen, dass der Scout nicht den Mumm besaß, gegen diese Art der Behandlung Beschwerde einzureichen. Der Sucher selber war eigentlich auch nicht lebensmüde und wusste natürlich von der Stärke Lord Megatrons, aber der Hunger ließ ihn zunehmend aggressiver werden. Sollte der ehemalige High-Protector ihn doch umbringen! Das wäre wenigstens ein schnellerer Tod, als langsam und qualvoll an Energonmangel zu sterben.
In dem Moment betrat der Anführer der Decepticons persönlich den Raum und kaute genüsslich während er einen weiteren Würfel in der rechten Klaue hielt.
„Wer wagt es hier so einen Lärm zu verursachen?“, zischte der Lord sichtlich erregt, dabei fielen
kleine Bröckchen Energon aus seinem Mund und landeten wenig später auf dem Boden.
Starscream, dem kurzzeitig auf Grund seines unermesslichem Hungers verlockende und auch ekelerregende Gedanken durch den Prozessor geschossen waren, erhob sich

und verneigte sich vor dem Lord.
„Bitte verzeiht meine ein wenig lauter gewordene Stimme. Aber bevor ihr mich bestraft, bitte ich euch freundlich darum, etwas gegen den hier vorherrschenden Energonmangel zu tun. Wir brauchen dringend Nahrung, ansonsten gehen wir uns bald gegenseitig an die Gurgel oder fallen vor Schwäche um.“, rechtfertigte sich Starscream und sah mit schief gestelltem Kopf in Richtung seines Meisters.
Megatron aß genüsslich auch noch den zweiten Würfel, bevor er reagierte.
Der Lord tat, als wollte er sich setzen, aber in Wirklichkeit hegte er einen völlig anderen Plan. Blitzschnell schnellte seine Klaue vor und ergriff den Hals des Suchers, der sofort zu röcheln begann. Ruckartig riss er ihn in die Höhe und schleuderte ihn mit aller Kraft gegen eine der Wände, sodass diese in ihren Grundfesten erzitterte. Starscream schlug hart auf und rutschte dann zu Boden, wo er regungslos liegen blieb.
Barricade hatte das ganze Szenario mit weit aufgerissen Optiken beobachtet und nicht einmal gewagt, auch nur zu zucken. Megatron war ein Monster. Er kannte weder Mitgefühl noch Gnade und daher verhielt sich der Scout aus Eigenschutz besser ruhig und schwieg vorerst.
Der Lord wischte mit angewidertem Gesicht die Klauen an seinen kräftig gebauten Beinen ab und ein triumphierendes Grinsen breitete sich auf seinen vernarbten Gesichtsplatten aus. Ihm war doch gerade tatsächlich die optimale Lösung für das Energonproblem eingefallen. Sobald sein wehleidiger SIC wieder zu sich gekommen war, würde er diesen in die Tat umsetzen.

Diego Garcia, Autobotstützpunkt

Plötzlich und ohne Vorwarnung schrillten die Alarmglocken los und versetzte die gesamte Besatzung der Basis in helle Aufregung.
Jeder Autobot und Soldat wusste aber dank zahlreicher Probealarme ganz genau, was er zu tun und zu lassen hatte. Nur Sekunden später war die Basis vorbereitet und erwartete den vermeintlichen Angriff der Decepticons, der bald darauf auch erfolgte.
„Verdammt, wo steckt Megatron? Ich kann ihn nirgendwo entdecken!“, fluchte Ironhide lautstark, um bei der vorherrschenden Geräuschkulisse, die die verschiedensten Waffen verursachten, überhaupt gehört werden zu können.
Der Waffenexperte befand sich im Nahkampf mit Shockwave, während Optimus unmittelbar neben ihm versuchte, dessen Haustier, den riesigen Driller in Schach zu halten.
„Vielleicht ist der gar nicht hier?“, mischte sich Lennox ein, der das Gespräch mitverfolgte, da er über Ironhides persönlichem Kommunikationskanal mithören konnte.
„Das glaube ich nicht.“, antwortete der Prime, während er geschickt den Driller beschäftigte und ihm bereits zahlreiche Wunden zugefügt hatte, aus denen das wurmartige Wesen bereits größere Mengen Energon verlor.
„Kommst du mit Beiden klar? Ich würde der Sache gerne auf den Grund gehen. Mein Bauchgefühl
gibt irgendwie keine Ruhe und dein Bruder ist trotz seiner noch nicht ganz verheilten Verletzungen nach wie vor brandgefährlich.“, bat Ironhide, während er gleichzeitig geschickt einen Angriff des lilafarbenen Decepticons abwehrte.
„Geh schon. Aber erstatte mir sofort Bericht, wenn du mehr weißt.“, befahl Optimus, woraufhin der Waffenexperte kurz nickte und sich in einem günstigen Moment

entfernte.
Es gefiel ihm natürlich überhaupt nicht, Optimus alleine zu lassen, auch wenn der Prime von allen Autobots mit Abstand der stärkste und geschicktester Kämpfer war.
Ironhide eilte durch die tobende Schlacht und versuchte dabei möglichst nicht getroffen zu werden.
Dies gelang ihm dank Glück und Geschick sogar und als ihm Sideswipe entgegen kam, schickte er diesen direkt zu Optimus, damit er ihn unterstützte.
Noch zeigen die Scanner des Waffenexperten nicht an, ob und wo sich der Anführer der Decepticons versteckte. Aber so schnell gab der schwarze Mech nicht klein bei und probierte es weiter. Wäre doch gelacht, wenn er den Con nicht aufstöbern könnte. Einen Triumph hielt er noch in der Hinterhand. Sein Näschen war für seine Feinheit bekannt und daher verließ sich der schwarze Autobot auch nur zu gerne darauf.

Megatron war höchst zufrieden, seine Soldaten beschäftigten die Autobots, während er selbst sich so völlig unbeobachtet einem bestimmten Hangar nähern konnte. Soundwave hatte hoffentlich gute Spionagearbeit geleistet und in wenigen Minuten wäre ihr Energonproblem Geschichte. Die Autobots hingegen würden bald das Hungern lernen, denn es wird ihnen ohne den Allspark nicht möglich sein, eine weitere energonproduzierende Maschine herzustellen.
Der ehemalige High-Protector huschte eilig in das Gebäude und sah sich im Inneren um. Schnell fand er das, was er gesucht hatte, musste aber leider feststellen, dass die Autobots ihre Heiligtümer besser als erwartet gesichert hatten. Ein großer Tresor aus meterdickem Stahl war in den Boden eingelassen worden und eine massive Tür verschloss das Ganze.
Megatron knurrte wütend, gab sich aber so schnell nicht geschlagen. Er lud seine Fusionskanone auf und schoss mehrmals auf das Ziel. Während des Angriffs würden ein paar zusätzliche Schüsse nicht weiter auffallen, dachte er. Und nach dem fünften Schuss gab die Tür endlich nach und zerbarst in tausend Teile. Megatron schütze sein Gesicht vor den umherfliegenden Trümmern, anschließend betrat er den jetzt frei vor ihm liegenden Raum.
Der Anführer der Decepticons wollte den Inhalt gerade näher untersuchen, als ihn eine tiefe und lautstarke Stimme davon abhielt.
„Hände hoch und ergib dich Megatron. Du hast keine Chance, Verstärkung ist bereits im Anmarsch.“, befahl der Transformer drohend.
„Vergiss es Autobot, so kurz vor dem Ziel gebe ich nicht auf und lauf du besser zurück zu deinem Prime, bevor ich dir deinen Prozessor wegblase.“, antwortet der Anführer der Cons, der seinen Angreifer zwar nicht erkannt hatte, aber dennoch fast zeitgleich mit ihm seine Waffen hoch powerte. Er wollte gerade feuern, als ihm der andere Transformer zuvor kam.
Der Schuss aus der Fusionskanone des Autobots schlug knapp neben den ehemaligen High-Protector ein und als der gerade auf seine Art und Weise antworten wollte, detonierte plötzlich eine unmittelbar neben ihm stehende Maschine und löste dadurch eine Kettenreaktion aus.

Die Decepticons wurden durch die Autobots unter der Führung von Optimus Prime, immer mehr zurückgedrängt und es gelang ihnen kaum noch ihre Position zu halten.
„Rückzug! Das hat hier keinen Zweck mehr und da der Kontakt zu Lord Megatron ebenfalls abgebrochen ist, gleicht dass Ganze hier jetzt einer Mission Impossible.“,

befahl Starscream und niemand außer Shockwave wagte es zu widersprechen.
„Was ist mit Megatron?“, zischte er auf cybertronisch und funkelte den Sucher mit seiner Optik misstrauisch an.
„Du und dein Haustier könnte ja gerne hierbleiben und ihn suchen gehen, aber ich wollte hier und heute noch nicht in die Matrix eingehen. Unsere Körper sind wegen des zu lange andauernden Energonmangels denen der Autobots langfristig eh unterlegen. Also was ist jetzt?“
Shockwave knurrte wütend, rief aber seinen Driller zurück und gemeinsam traten die Decepticons den Rückzug an.
Die Autobots und Soldaten atmeten erleichtert auf, als sie dies erkannten.
Der Angriff hatte zum Glück nur wenigen Menschen das Leben gekostet und die Verletzten wurden umgehen auf die Krankenstation gebracht. Soldaten und Transformer arbeiteten dabei Hand in Hand und so ging das Ganze zügig von statten.
Bei den Autobots gab es nur leichte Blessuren zu verzeichnen, die Ratchet umgehend versorgt haben würde.
Die Stimmung war fast gelöst und alle waren froh, dass die Decepticons verschwunden waren. Über die möglichen Gründe ihres Besuchs wurde vorerst nicht gesprochen. Das konnte warten, bis Zeit dafür da war.
Doch plötzlich kam Chromia angelaufen und sah den Prime verzweifelt an. Optimus lächelte sie an und fragte wie er ihr helfen könnte, die Euphorie des errungenen Sieges sah man ihm noch deutlich
an.
„Iron...Ironhide ist verschwunden. Ich kann ihn nicht finden.“, stammelte sie und Tränen liefen der sonst so toughen Femme über die Wangen.
Optimus Optiken weiteten sich, denn ihm fiel plötzlich ein, was Ironhide zu ihm gesagt hatte, als er ihn zuletzt sah. Im Eifer des Gefechtes hatte er nicht mehr daran gedacht, den Waffenexperten zu kontaktieren und bei ihm nachzufragen, was dessen Suche ergeben hatte.
Aber da Megatron von niemanden gesehen worden war, schien er sich an dem Angriff wohl doch nicht beteiligt zu haben. Das wunderte Optimus zwar, denn Ironhides Instinkt irrte sich nur äußerst selten. Aber gut, in dem Fall war es wohl doch so gewesen.
„Versuch ruhig zu bleiben, wir werden ihn sofort suchen.“, redete der Prime auf die Femme ein und legte beruhigend einen Arm um ihre Schulter.
Der rotblaue Autobot kontaktierte Ratchet und auch Will. Kurz darauf trafen beide ein und der Major berichtete von der lautstarken Detonation eines Hangars.
Eilig machten sich alle auf den Weg dorthin, denn vielleicht wurde der Waffenexperte ja unter den Trümmern verschüttet.
Als die drei Transformer und der Major vor dem völlig zerstörtem Hangar standen, zuckte Chromia plötzlich zusammen und ihre Knie gaben nach.
Der Prime fing sie geschickt auf und stützte sie dann.
„Was ist los? Bist du während des Gefechtes verletzt worden?“, hakte Optimus sichtlich besorgt nach.
Die Femme schüttelte den Kopf und brach dann abermals in Tränen aus.
„Ironhide... Ich habe gerade etwas gespürt... Er ist hier...“, stammelte sie und zeigte mit zittriger Hand auf die Trümmer des zusammengestürzten Hangars.
Optimus setzte augenblicklich die Femme ab und begann zusammen mit Ratchet eilig den Schutt beiseite zu räumen. Will konnte leider nur zusehen, denn zum Helfen war er als Mensch zu klein. Normalerweise hätte er sich gewundert, warum Chromia Hide

als einziger Transformer orten konnte, aber er wusste, dass miteinander liierten Autobots eine verstärkte Wahrnehmung gegenüber dem Partner besaßen.
Chromia atmete ein paar Mal tief durch, wischte mit dem Handrücken die Tränen aus dem Gesicht und half dann ebenfalls bei den Bergungsarbeiten.
Einige Minuten später entdeckten sie den Körper des schwarzen Mech, der zwar ohne Bewusstsein war, dem es aber laut Ratchets ersten Scans soweit gut ging. Daher ließ Optimus Chromia los, die er zuvor zurückhalten musste, da sie sonst den CMO bei dessen Arbeit behindert hätte. Sofort stürmte sie auf ihren Mech zu, kniete sich neben ihm hin und strich ihm sanft durch das Gesicht.
„Hey wach werden, du Schlafmütze.“, versucht sie ihn zu wecken und tatsächlich begann sich der Waffenexperte langsam zu regen.
Doch Ironhide reagierte anders als erwartet. Unsanft und leise grummelnd schob er seine Femme zur Seite und stand mit wackeligen Beinen auf. Ohne sich um die anderen Autobots und seinem menschlichem Partner zu kümmern, lief er einfach los. Einige Schritte entfernt, ließ sich der schwarze Mech leise aufstöhnend auf die Knie fallen. Er begann zuerst mit den Händen zu tastend und dann im Schutt zu wühlen.
Optimus, Chromia, Ratchet und auch Will Lennox sahen sich sichtlich irritiert und kopfschüttelnd an.
„Ich vermute er steht unter Schock.“, erklärte der CMO.
Aber so ein, selbst für Ironhide komisches Verhalten, hatte der schwarze Mech noch nie an den Tag gelegt.
„Wir lassen ihn besser vorerst in Ruhe.“, fügte der Medibot noch hinzu und die Anderen nickten zustimmend. Keiner widersprach den Worten des Medibots und alle Anwesenden beobachteten bald darauf, wie der Waffenexperte einige Energonwürfel fand und sich diese gierig in den Mund stopfte. Dann grub er emsig weiter und wurde bald darauf erneut fündig, abermals verschlang er das Energon.
Jetzt wurde es Ratchet aber zu bunt.
„Ich weiß ja, das du verfressen bist, aber das reicht jetzt. Du weißt ganz genau, dass zu viel Energon nicht gut für dich ist und ich habe keine Lust das wieder ausbaden zu dürfen.“, rief der Medibot mit lauter Stimme, doch der schwarze Mech ignorierte ihn völlig.
Optimus seufzte und näherte sich Ironhide vorsichtig von hinten, denn der Prime wollte ihn nicht unnötig verschrecken. Bei ihm angekommen, tippte er ihm vorsichtig auf die Schulter, woraufhin der Waffenexperte sofort mit erhobener Faust herumwirbelte.
Optimus konnte dem relativ ungenauen Schlag, mit dem er aber dafür in keinster Weise gerechnet hatte, dank seiner guter Reaktionsfähigkeit in letzter Sekunde ausweichen. Ironhide selber aber geriet durch den Fehlschlag aus dem Gleichgewicht, konnte sich auf Grund des zu starken Schwungs nicht mehr auffangen und schickte sich so selber auf die Bretter.
„Ironhide, was ist nur los mit dir?“, fragte Optimus besorgt und wollte dem Waffenexperte beim Aufstehen helfen. Er achtete aber diesmal darauf, nicht Gefahr zu laufen, erneut attackiert zu werden.
„Hide? Willst du mich verarschen Prime? Ich bin nicht Ironhide, du solltest mal besser zum Optiker gehen.“, knurrte de schwarze Mech wütend, während er sich schwerfällig erhob und die helfende Hand des Prime beiseite schlug.
Er wischte sich mehrmals über die Optiken und schüttelte seinen Kopf.
„Die Explosion muss seinen Prozessor und vermutlich auch die optischen Sensoren beschädigt haben.“, mutmaßte Ratchet laut und rieb sich nachdenklich sein Kinn.

Chromia und Will waren vor Schreck und Sorge hingegen sprachlos und standen nur da und beobachteten das Szenario.
Optimus fasste den Waffenexporten, am Unterarm und sah dann kurz zu Ratchet herüber.
„Wie gehen jetzt besser zur Krankenstation und dort wirst du erst einmal gründlich untersucht, um zu gucken was dir fehlt.“, redete der Prime beruhigend auf seinen SIC ein.
Doch plötzlich wirbelte der Waffenexperte herum und versuchte den Prime erneut zu attackieren.
„Jetzt reicht es mir aber!“, schimpfte Optimus und ging schnell einen Schritt beiseite, so dass der Schlag erneut ins Lehre ging.
Ironhide knurrte wütend, als er erkennen musste, dass er gegen den Prime kräftemäßig keinerlei Chancen besaß. Optimus hingegen ging auf den immer noch mit sich selbst hadernden Waffenexperten zu und zwang ihn dank eines bestimmten Griffes dazu, sich auf den Boden zu legen. Als der Mech dort stöhnend und schimpfend lag, fixierte er ihn, indem er ihm recht unsanft den Arm auf den Rücken drehte. Der Prime tat das nicht gerne, aber Ironhide ließ ihm keine andere Wahl.
Das Gesicht des laut brüllenden Waffenexperten spiegelte sich plötzlich in einer direkt neben seinem Gesicht liegenden Scherbe und er erschrak sichtlich und wurde sofort still.
„Bei Primus, ich bin tatsächlich Ironhide.“, stöhnte der schwarze Mech hörbar verzweifelt auf.
„Blitzmerker, mein Dicker.“, mischte sich Will lachend ein, der sich mittlerweile zusammen mit Chromia und Ratchet genähert hatte und die Aussage seines Partners für einen Witz hielt.
Der Waffenexperte schüttelte seinen Kopf und versuchte den neben ihm knienden Prime zu beißen, um sich so zu befreien, was ihm aber zum Glück nicht gelang.
„Ratchet, ich hoffe du hast eine Spritze mit dementsprechender Füllung dabei.“, stöhnte Optimus, der mittlerweile seine liebe Not hatte, Ironhide in Schach zu halten.
Der Medibot eilte zu seinem Anführer und zückte schnell das Utensil, worum der Prime gebeten hatte.
Doch kurz bevor er zustach, bewegten sich plötzlich ganz in der Nähe der Schutt und eine klauenartige Hand kam zum Vorschein. Kurz darauf erklang ein leises Stöhnen....